

Inhalt

1. Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
2. Ökonomische Grundlagen: das Konzept der nachhaltigen Entwicklung und dessen wirtschaftspolitische Implikationen.....	3
2.1. Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung	5
2.1.1. Wachstum versus Entwicklung in der Nachhaltigkeitsdebatte	5
2.1.2. Nachhaltige Entwicklung aus Sicht der <i>Brundtland</i> -Kommission	7
2.1.3. Ökologisch nachhaltige Entwicklung.....	8
2.1.4. Sozial beziehungsweise soziokulturell nachhaltige Entwicklung	10
2.2. Wirtschaftspolitische Empfehlungen der Nachhaltigkeitstheoretiker	12
2.2.1. Strukturelle Ökologisierung	12
2.2.2. Ökologische Modernisierung	15
2.3. Kritische Würdigung des Nachhaltigkeitskonzepts.....	15
2.3.1. Methodische und inhaltliche Mängel	16
2.3.1.1. Das Indikatorenproblem	16
2.3.1.2. Intergenerative Gerechtigkeit	19
2.3.1.3. Wirtschaftswachstum und Umweltqualität	21
2.3.1.3.1. Allgemeine Zusammenhänge.....	21
2.3.1.3.2. Empirie	22
2.3.1.4. Außenwirtschaftsordnung und Umweltqualität	25
2.3.1.4.1. Protektionismus - ein effizientes Mittel der Umweltpolitik	25
2.3.1.4.1.1. Allgemeine Zusammenhänge	25
2.3.1.4.1.2. Mindeststandards.....	29
2.3.1.4.1.3. Die ökologische Effizienz von Handelsregeln in internationalen Umweltabkommen.....	31
2.3.1.4.1.4. Beurteilung	33
2.3.1.4.1.5. Fallbeispiel: Schutz tropischer Regenwälder durch Protektionismus	34
2.3.1.4.2. Zur 'Zero-regulation'- und 'Pollution-haven'-Hypothese.....	36
2.3.1.4.3. Empirie	38

2.3.1.5. Schutz geistiger Eigentumsrechte und Umweltschutz	40
2.3.1.5.1. Technologietransfer.....	41
2.3.1.5.2. Artenschutz	42
2.3.1.5.3. Beurteilung.....	44
2.4. Nachhaltigkeit und praktische Wirtschaftspolitik	45
2.4.1. Übergang zu einer mengenorientierten Umweltpolitik	46
2.4.2. Abbau politisch verursachter negativer Externalitäten.....	46
2.4.3. Privatisierung öffentlicher Unternehmen und Deregulierung	49
2.4.4. Freihandel und Liberalisierung von Direktinvestitionen.....	49
2.4.5. Verbesserter Schutz geistiger Eigentumsrechte	50
2.5. Zwischenfazit.....	50
3. WTO-Regelwerk, Nachhaltigkeit und Umweltschutz:	
 Zielkonflikt oder Zielharmonie?	51
3.1. Unmittelbare und mittelbare Umweltbezüge im WTO-Regelwerk	52
3.1.1. Präambel	52
3.1.2. Allgemeine Ausnahmen	53
3.1.3. Sonstige Umweltbezüge	54
3.1.3.1. Übereinkommen über die Landwirtschaft	54
3.1.3.2. Übereinkommen über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	54
3.1.3.3. Übereinkommen über technische Handelshemmnisse und Übereinkommen über gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen	55
3.2. Streitschlichtung	57
3.2.1. Umweltbezüge in Panel-Entscheidungen	58
3.2.1.1. Importverbot der USA für kanadischen Thunfisch.....	60
3.2.1.2. Importsteuer der USA auf Erdöl und chemische Produkte.....	61
3.2.1.3. Exportbeschränkungen Kanadas für unverarbeiteten Fisch	61
3.2.1.4. Einfuhr- und Verkaufsbeschränkungen für ausländische Zigaretten in Thailand.....	62
3.2.1.5. Importverbot der USA für Thunfisch	64
3.2.1.5.1. Erstes Streitschlichtungsverfahren 1991	64
3.2.1.5.2. Zweites Streitschlichtungsverfahren 1994	68
3.3. Nationale Umweltpolitik und WTO-Regelwerk	69

3.4. Grenzüberschreitende Umweltprobleme und WTO-Regelwerk	72
3.4.1. Abwehr grenzüberschreitend wirkender Umweltbelastungen durch Importbeschränkungen des betroffenen Landes	73
3.4.2. Unilaterale Handelsbeschränkungen zum Schutz von Weltkollektivgütern ohne völkerrechtliche Grundlage	74
3.4.3. Internationale Umweltschutzabkommen und WTO-Regelwerk.....	74
3.4.3.1. Allgemeine Voraussetzungen für die Vereinbarkeit spezieller Handelsregeln in internationalen Umweltabkommen mit dem WTO-Regelwerk	75
3.4.3.2. Handelsregeln der CITES und WTO-Regelwerk.....	76
3.4.3.3. Handelsregeln des Basler Übereinkommens und WTO-Regelwerk	78
3.4.3.4. Handelsregeln des Montrealer Protokolls und WTO-Regelwerk	80
3.5. Schlußbetrachtung: notwendige Reformen des WTO-Regelwerks.....	80
3.5.1. Nationale Umweltpolitik und WTO-Regelwerk	81
3.5.2. Grenzüberschreitende Umweltprobleme und WTO-Regelwerk	83
3.5.3. Streitschlichtung.....	84
3.5.4. WTO-konformer Protektionismus und Umweltschutz	84
3.5.5. Reformvorschläge.....	85
4. NAFTA, Nachhaltigkeit und Umweltschutz:	
Zielkonflikt oder Zielharmonie?	87
4.1. Exkurs: die Entstehungsgeschichte des NAFTA	88
4.1.1. Das Hauptabkommen	88
4.1.2. Der 'Parallel track' und die NAFTA-Nebenabkommen	89
4.1.2.1. Die <i>Bush</i> -Administration	89
4.1.2.2. Die <i>Clinton</i> -Administration	94
4.1.3. Einseitige umweltpolitische Vorleistungen Mexikos.....	96
4.2. Unmittelbare und mittelbare Umweltbezüge im NAFTA.....	98
4.2.1. Das Hauptabkommen	98
4.2.1.1. Präambel	99
4.2.1.2. Allgemeiner Teil	100
4.2.1.3. Sanitäre und phytosanitäre Bestimmungen	101
4.2.1.4. Technische Normen und Standards.....	106
4.2.1.5. Investitionsregeln	110
4.2.1.6. Schutz geistiger Eigentumsrechte.....	112

4.2.1.7. Streitschlichtung	113
4.2.1.8. Allgemeine Ausnahmen.....	119
4.2.1.9. Regional- und sektorspezifische Umweltwirkungen der Handelsliberalisierung.....	120
4.2.1.9.1. Umweltbelastungen in der amerikanisch-mexikanischen Grenzregion	121
4.2.1.9.1.1. Maquiladoras und NAFTA	122
4.2.1.9.1.2. Transportwesen und Grenzabfertigung.....	124
4.2.1.9.2. Landwirtschaft	126
4.2.1.9.3. Energiewirtschaft	128
4.2.2. Das Umweltnebenabkommen.....	132
4.2.2.1. Zielsetzungen.....	132
4.2.2.2. Pflichten der Mitgliedsstaaten	133
4.2.2.3. Struktur und Aufgaben der Commission on Environmental Cooperation (CEC).....	136
4.2.2.4. Streitschlichtung nach dem Umweltnebenabkommen.....	141
4.2.3. Das bilaterale amerikanisch-mexikanische Nebenabkommen zur Gründung der Border Environment Cooperation Commission (BEEC) und der North American Development Bank (NADBANK)	146
4.2.3.1. Geschichtlicher Hintergrund	146
4.2.3.1.1. Der Water Treaty von 1944	147
4.2.3.1.2. Das La Paz-Abkommen von 1983.....	148
4.2.3.1.3. Der Integrated Border Environment Plan (IBEP) von 1992	148
4.2.3.2. Das bilaterale NAFTA-Nebenabkommen von 1993	149
4.2.3.2.1. Struktur und Aufgaben der BECC.....	150
4.2.3.2.2. Struktur und Aufgaben der NADBANK.....	152
4.3. Schlußbetrachtung: das NAFTA - ein ökologisches Vorbild für das WTO-Regelwerk?	155
5. Zusammenfassung und Thesen	158
Abkürzungen	V
Literatur.....	167